

Protokoll
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für
Stadt-, Digital- und Wirtschaftsentwicklung

Sitzungstermin: Donnerstag, den 31.08.2023

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 18:21 Uhr

Ort: Ratssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Johann Reiter

Ordentliche Mitglieder

Herr Bodo Bargmann

Herr Rolf-Werner Blesene

Frau Heike Cremer

Herr Arno Fecht

Frau Monika Gronewold

Herr Artur Mannott

Herr Manfred Möhlmann

Herr Richard Rokicki

Herr Volker Rudolph

Herr Georg Saathoff

Herr Stefan Scheller

Herr Peter Specken

Vertretung für Herrn Jens Coordes

Vertretung für Frau Ingeborg Hartmann-Seibt

Vertretung für Frau Saskia Buschmann

Vertretung für Herrn Hermann Gossel

Vertretung für Herrn Hermann Ihnen

Vertretung für Herrn Philipp Frieden

Vertretung für Frau Almut Kahmann

Beratende Mitglieder

Herr Reinhard Warmulla

von der Verwaltung

Frau Katja Lorenz

Herr Jens Reinecke

Frau Edda Kuhlmann

als Protokollführerin

Entschuldigt fehlen:

stv. Vorsitzender

Herr Hermann Ihnen

Ordentliche Mitglieder

Frau Saskia Buschmann

Herr Jens Coordes

Herr Philipp Frieden

Herr Hermann Gossel

Frau Ingeborg Hartmann-Seibt

Frau Almut Kahmann

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Herr Reiter begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:01 Uhr.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Stadt-, Digital- und Wirtschaftsentwicklung werden festgestellt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls (öffentlicher Teil) vom 15.05.2023

Der öffentliche Teil des Protokolls vom 15.05.2023 wird ohne Anmerkungen mit sechs Enthaltungen wegen Nichtteilnahme genehmigt.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Herr Reiter bittet darum die ausgeteilte Tischvorlage, hier: Informationsvorlage „Weltladen - wichtiger Bestandteil der Fairtrade town Aurich“, als Tagesordnungspunkt 7.3 in der heutigen Tagesordnung aufzunehmen. Sodann lässt er über die Tagesordnung mit dem neuen TOP 7.3 abstimmen.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt, da keine Einwohner anwesend sind.

TOP 6 Kenntnisgaben der Verwaltung

Es liegen keine Kenntnisgaben seitens der Verwaltung vor.

TOP 7 Haushaltskonsolidierung/Haushalt 2024

Herr Reiter leitet den Tagesordnungspunkt 7 und übergibt zu den Anträgen zum Haushalt 2024 das Wort an die antragstellenden Fraktionen.

TOP 7.1 Antrag der CDU-Fraktion, hier: Anträge zum Haushalt 2024
Vorlage: ANTRAG 23/044

Herr Bargmann trägt die Vorlage vor, beginnend mit der Liste der „freiwilligen Leistungen“. Die Förderung von „Ansiedlungen in der Innenstadt“ gemäß Richtlinie vom 04.06.2021, ist mit einem Ansatz von 25.000 € im Haushalt veranschlagt. Frau Lorenz entgegnet dieser Thematik mit dem Hinweis, dass im Haushaltsjahr 2022 rund 27.000 € an Zuschüssen verbraucht wurden. Wenn das Budget verbraucht ist, müssen gestellte Anträge abgelehnt werden. Jedoch bestehe die Möglichkeit Anträge über die Fachausschüsse genehmigen zu lassen und an anderer Stelle die Einsparungen vorzunehmen. Diese Anträge müssten der Politik frühzeitig vorgelegt werden, sodass die Gremien zustimmen können, bevor der Antrag an

anderer Stelle abgelehnt werden kann.

Es gibt viele Leerstände in der Innenstadt, gibt Herr Warmulla zu bedenken, es wäre falsch bei der Förderung der Innenstadt zu sparen. Es müssten Betriebe gefördert werden. Sinnvoll wäre es das Budget aufzustocken. An dieser Stelle verweist Frau Lorenz an die Presse. Diese möge einen Aufruf in dem Artikel mit aufnehmen, dass sich Firmen mit Interesse an Ladenflächen im Innenstadtbereich bei der Stadtverwaltung melden sollen. Frau Cremer nimmt zur Aufstockung des Budgets Stellung und schlägt einen Empfehlungsbeschluss an den Rat der Stadt Aurich vor, dass der Haushaltsansatz für 2024 um 10.000 € erhöht wird.

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herr Bargmann. Dieser stellt den Antrag, dass ein Empfehlungsbeschluss darüber gefasst wird, dass über abzulehnende Anträge noch vor der Ablehnung in den Gremien abgestimmt wird.

Herr Bargmann hinterfragt ob das Programm „Nette Toilette“ weiter aufrechterhalten werden solle oder man durch das beenden des Programms Kosten einsparen könne. Die Frage sei vielmehr ob man genügend öffentliche Toiletten für dieses Programm vorweisen könne, ergänzt Herr Fecht, da es ohnehin bereits viele öffentliche Toiletten gäbe. Herr Rudolph bittet darum, diese Thematik bis zum Abschluss der Markthalle zurückzustellen.

Ein weiterer Punkt des Antrags der CDU-Fraktion ist die Halbzeitwerbung des OHV über Beamer oder als Bandenwerbung, als freiwillige Leistung. Herr Bargmann bittet die Ausschussmitglieder sich in den ihnen angehörigen Fraktionen zu beraten, ob hier Einsparungen möglich und sinnvoll sind.

Die CDU-Fraktion beantragt, die Produkte „Stadtmarketing“, „Tourismusförderung“ und „Veranstaltungen“ unter der Regie des Verkehrsvereins Aurich zusammenzufassen. Das bisherige Leistungsangebot soll weiterhin bestehen bleiben. Im Haushalt seien etwa 1.000.000 € für die besagten Bereiche veranschlagt. Am Beispiel der Stadt Nordhorn, die Aufgaben der beschriebenen Produkte bereits an den Verkehrsverein Nordhorn übertragen haben, ist ersichtlich, dass diese lediglich einen Zuschuss von 450.000 € zahlen. Der Verkehrsverein Aurich erhält 300.000 € und die restlichen 700.000 € werden in den anderen Bereichen verbraucht. Herr Fecht gibt zu bedenken, dass man zwei Städte nicht einfach miteinander vergleichen könne.

Frau Lorenz legt diesbezüglich abschließend fest, dass zur nächsten Ausschusssitzung am 23.10.2023, Herr Bordasch vom Verkehrsverein Aurich, Frau Pfeiffer-Fecht Fachdienst 10 seitens der Stadt Aurich sowie ein Vertreter des Verkehrsvereins Nordhorn eingeladen werden. Jeder soll aus seiner Sicht berichten, damit sich der Ausschuss über den Antrag der CDU-Fraktion anschließend beraten kann.

Sodann stellt Herr Bargmann die Nummer 6 des Antrages der CDU-Fraktion vor. Die finanziell guten Jahre aus der Vergangenheit hatte die Stadt Aurich den hohen Gewerbesteuerentnahmen zu verdanken, so Bargmann. Die Wirtschaftsförderung müsse noch aktiver werden, indem die Planungen für zum Beispiel das Kasernengelände, die Innenstadt oder die Erweiterungen der Gewerbegebiete frühzeitig umgesetzt werden, da bei diesen Prozessen teils eine Zeitspanne von fünf bis sieben Jahren vergeht, bis eine Umsetzung der Planung möglich ist. Zudem bittet Herr Bargmann darum, in den Fraktionen zu beraten, ob es sinnvoll ist in den künftigen Beschlussvorlagen den Bezug auf die Auswirkungen für die Wirtschaftsförderung aufzunehmen, wie es aktuell auch für die Auswirkungen auf den Klimawandel angewandt wird.

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Stadt-, Digital- und Wirtschaftsentwicklung
vom 31.08.2023

Des Weiteren seien im Haushalt unter den freiwilligen Leistungen der Weltladen benannt, welcher in den folgenden Tagesordnungspunkten noch näher besprochen werde und der Verzicht auf Abwassergebühren. Dieser gehöre laut Herrn Bargmann nicht zu den freiwilligen Leistungen, da die Gebühren in den Kaufpreis der Objekte mit eingerechnet werden.

Auch der Badensee in Tannenhausen sei eine tolle Freizeitanlage, jedoch verursache der Badensee ein hohes Defizit, welches auch durch die erhöhten Parkgebühren nicht ausgeglichen werde. Herr Rudolph gibt zu bedenken, dass Eintrittsgelder für den Badensee keine Option seien, da der Badensee einen hohen sozialen Wert in Aurich habe. Bezüglich der Parkgebühren teilt Herr Reiter mit, dass eine weitere Erhöhung der Parkgebühren nicht umsetzbar sein werde, da hierzu alle angrenzenden Flächen, die das Abstellen eines Autos ermöglichen abgesperrt werden müssten, um zu verhindern, dass dort illegal, gebührenfrei geparkt wird. Die Kosten für die Abgrenzung der Parkflächen würden mehr kosten als durch die erhöhten Parkgebühren eingenommen werden würden.

Nach einer kurzen Diskussion sagt die Verwaltung den Ausschussmitgliedern zu, dass eine genaue Bezifferung der Parkeinnahmen für den Badensee in Tannenhausen dem Protokoll als Anlage beigefügt wird.

Empfehlungsbeschluss:

Es wird beschlossen, dass bevor ein Antrag für Überziehung des im Haushalt veranschlagten Budgets abgelehnt wird, dieser in den politischen Gremien vorgestellt und darüber abgestimmt wird.

Abstimmungsergebnis:

12 Ja- Stimmen und 1 Enthaltung

TOP 7.2 Antrag der FDP-Fraktion, hier: Anträge zur Haushaltskonsolidierung
Vorlage: ANTRAG 23/045

Herr Fecht leitet den Antrag der FDP-Fraktion zum Haushalt 2024 ein. Frau Lorenz kürzt an dieser Stelle ab und teilt mir, dass aus dem diesem Antrag nur der Punkt „Fairtrade“ dem heutigen Ausschuss angehöre. Die weiteren Punkte müssten in den entsprechend zuständigen Gremien behandelt werden.

Daraufhin stellt Herr Fecht seine Bedenken zum Thema Fairtrade vor, dass auch andere Geschäfte Bio- und Fairtrade-Lebensmittel anbieten, diese jedoch keinerlei Förderungen erhalten.

Der Fairtrade-Laden sei ein „no-profit“- Laden, es gehe um fairen Handel und darum, dass den Erzeugern der Waren mehr Geld zu Gute kommt, so Herr Rudolph. Die Bevölkerung müsse desensibilisiert werden. Man könne den Fairtrade-Laden nicht unter ökonomischen Aspekten ansehen, sagt er weiter.

Auch Herr Warmulla bestätigt die Aussage des Herrn Rudolph, der Fairtrade-Laden sei ein Vorreiter für andere Geschäfte, so gäbe es zum Beispiel beim örtlichen Lidl inzwischen auch Fairtrade-Bananen. Die Gelder für die Fairtrade-Waren kämen bei den Erzeugern an, sodass die Unterkünfte der Helfer auf den Plantagen besser geworden seien, dies habe er selbst gesehen.

Frau Gronewold weist Herrn Fecht drauf hin, dass die FDP damit werbe, den Fairtrade-Handel nach allen Möglichkeiten zu unterstützen. Der Weltladen in Aurich ist ein gemeinnütziger Verein mit ca. 20 ehrenamtlichen Mitarbeitern, fährt sie fort. Zwei der Mitarbeiter waren über die Agentur für Arbeit dort angestellt. Beide seien, nachdem ihre Verträge ausgelaufen waren, nun gegen Aufwandsentschädigung dort tätig. Der Weltladen habe drei Sponsoren. Jedoch reichen die Zahlungen der Sponsoren nicht zur Deckung der anfallenden Kosten aus. Zudem arbeite der Fairtrade-Laden mit den hiesigen Schulen zusammen, dies müsse unterstützt werden.

Herr Fecht stellt an dieser Stelle klar, dass er kein Problem mit Fairtrade habe, es gut finde und begrüße. Zudem sei es toll, dass auch andere Geschäfte mehr in diesem Bereich tätig werden. Es gehe nur darum, ob die veranschlagten 3.600 € nicht seitens des Weltladens erwirtschaftet werden könnten, sodass man die Fördermittel einsparen könnte.

Den Fairtrade- Laden gibt es schon seit etwa 45 Jahren, teilt Herr Blesene mit, früher habe er selber einmal dort mitgeholfen. Inzwischen ist der Laden in der Innenstadt angesiedelt. Zudem trage die Stadt Aurich durch den Erhalt dieses Weltladens das Label „Fairtrade-Stadt“, das sei allemal die 3.600,- Euro wert.

Herr Bargmann bittet darum, über den Antrag der FDP, dass die Gelder zur Förderung des Weltladens eingestellt werden sollen, abzustimmen und diesen abzulehnen. Sodann lässt Herr Reiter den Ausschuss über den Antrag der FDP abstimmen.

Beschlussvorschlag laut Antrag:

Der Zuschuss für den Weltladen soll ersatzlos entfallen.

Abstimmungsergebnis:

1 Ja-Stimme, 1 Enthaltung und 11 Nein-Stimmen

TOP 7.3 Weltladen- wichtiger Bestandteil der Fairtrade town Aurich
Vorlage: 23/153

Der Vorsitzende stellt fest, dass sich die Abwicklung dieses Tagesordnungspunktes sich durch den Antrag von Herrn Bargmann erledigt hat und leitet den nächsten Tagesordnungspunkt ein.

TOP 8 Anfragen an die Verwaltung

Es werden keine Anfragen an die Verwaltung gestellt.

TOP 9 Einwohnerfragestunde

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt, da keine Einwohner anwesend sind.

TOP 10 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Reiter verabschiedet die Presse und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:02 Uhr.